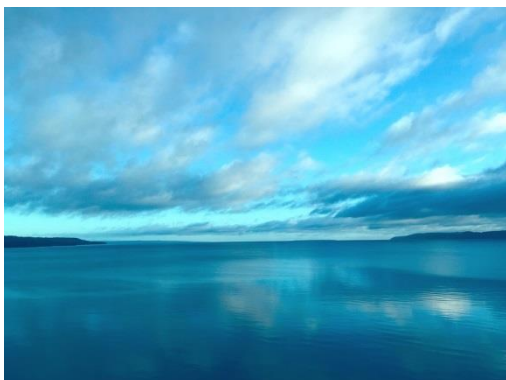


Vaduz, 29. Juni 2017



Liebe Leserinnen und Leser

Freuen Sie sich auch auf die Sommerferien? Bald ist es so weit und der Himmel wird weit und das Wasser blau. Kurz vor Schuljahresende liefern wir Ihnen noch ein paar nützliche Informationen für die kommenden Ferien und das nächste Schuljahr.

Wir wünschen allen schöne, erholsame Sommerferien!

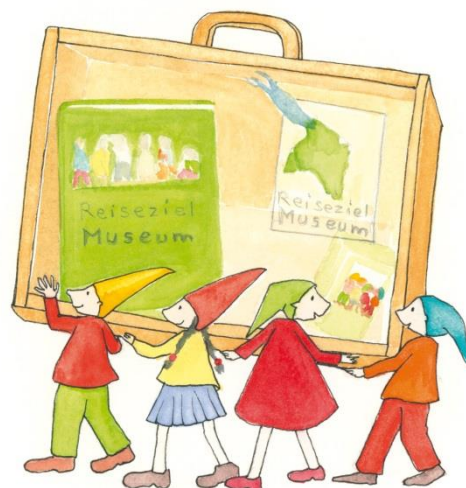
Für die Redaktion:

Barbara Ospelt-Geiger, [barbara.ospelt-geiger@llv.li](mailto:barbara.ospelt-geiger@llv.li)

## „Reiseziel Museum“: Liechtensteiner Museen bereits zum sechsten Mal dabei

Mit Holzkofferchen und Museums-Reisepass können Familien auch heuer wieder viel erleben und entdecken. An den jeweils ersten drei Sonntagen im Sommer (2. Juli, 6. August und 3. September) gibt es in insgesamt 35 Liechtensteiner und Vorarlberger Museen ein spannendes Familienprogramm.

Kreative, forschende, neugierige, mutige Aktionen und Programme warten an den Museumstagen auf die Familien. Kinder werden zu Reiseleiterinnen und Reiseleitern und nehmen im Reisekoffer die zahlreichen Schätze mit, die sie in den Museen gebastelt und gesammelt haben. Auch heuer können die Familien aus dem Programm wieder sechs Outdoor-Routen wählen. In Balzers, Triesen, Hohenems, Bartholomäberg, Lech und Egg können verschiedene Orte erforscht und erwandert werden. Jedes Kind, das das Holz-Reisekofferchen aus den letzten Jahren mitbringt, erhält beim ersten Museumsbesuch eine kleine Überraschung.



Mit Eintrittspreisen von nur einem Franken bzw. einem Euro pro Person und Museum (mit dem Vorarlberger Familienpass oder der Liechtenstein Karte) wird ein kostengünstiges Angebot unterbreitet, das die Familien bewusst entlastet.

### Termine Reiseziel Museum:

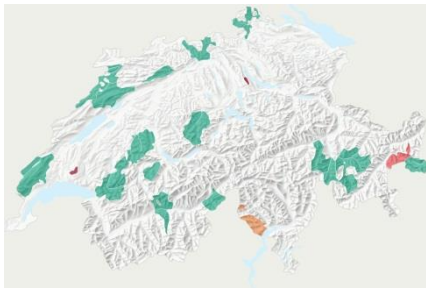
Sonntag, 2. Juli, 6. August und 3. September 2017 Jeweils von 10 bis 17 Uhr

### Teilnehmende Museen in Liechtenstein:

sLandweibels Huus (Schaan), Gasometer (Triesen), Kuefer-Martis-Huus (Ruggell), Kunstmuseum Liechtenstein (Vaduz), Liechtensteinisches Landesmuseum (Vaduz), MuseumMura (Schaanwald), Walsermuseum Triesenberg, Alter Pfarrhof Balzers



[www.reiseziel-museum.com](http://www.reiseziel-museum.com)



### Schweizer Naturparks: Viel zu entdecken!

Seit 2007 sind in der Schweiz 14 Naturpärke und ein Naturerlebnispark entstanden. Hinzu kommen je ein National-, Natur-, und Naturerlebnispark in Errichtung. Gesammelt auf einer neuen Website stellen sich die Schweizer Pärke vor. Bildung und Sensibilisierung sind ihre Kernkompetenzen. Viele Pärke verfügen deshalb über eine breite Palette von Umweltbildungsangeboten.

<https://www.parks.swiss/de/karte.php>

### Sarganserländer Sportwoche vom 7. August bis 11. August 2017

Die Sportwoche findet schon zum 34. Mal statt. Neue Sportarten entdecken, einen Lieblingssport intensiv trainieren oder einfach mit Freunden eine spannende Ferienwoche erleben.

**Bewegung tut gut und macht Mut.**



[http://www.sportwoche.ch/wp-content/uploads/2017/03/Sportwoche\\_Flyer\\_2017.pdf](http://www.sportwoche.ch/wp-content/uploads/2017/03/Sportwoche_Flyer_2017.pdf)

### Kinderfest Vaduz: Samstag, den 5. August mit grosser Kinder-Olympiade



Vaduz lädt alle Kinder ein, einen Sommertag in Vaduz an der grossen Kinder-Olympiade zu verbringen.

Das ehemalige Vaduzer Kinderfest findet in einem neuen Rahmen statt. Zusammen mit der Beacharena wird ein besonders attraktiver Rahmen geschaffen und die Kinder können sich bei Spiel und Spass auf und neben dem Sand sowie im «Städtle» austoben. Diverse Rätsel-, Geschicklichkeits- Kreativitäts- und Sportspiele können innerhalb eines Parcours gelöst werden

Das Kinderfest findet von 10.00 bis 16.00 Uhr im Vaduzer "Städtle" statt.

[http://www.erlebevaduz.li/no\\_cache/home/news-detail/article/175/145.html](http://www.erlebevaduz.li/no_cache/home/news-detail/article/175/145.html)



## Kurzgeschichtenwettbewerb im Rahmen der Buchtage

Der Kurzgeschichtenwettbewerb „Sieben Wochen – sieben Sätze“ im Rahmen der Liechtensteiner Buchtage war ein voller Erfolg. Die Jury konnte 463 Geschichten entgegen nehmen. 100 Geschichten wurden prämiert. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen Bücher-Gutschein.

Die Liechtensteiner Buchtage standen 2017 unter dem Motto „Liechtenstein schreibt“ – für die Schulen ist dieses Motto sicherlich mehr als erfüllt worden. Es sind Geschichten aus allen Gemeinden und allen Schularten eingegangen. Entstanden sind zahlreiche kreative, berührende und witzige Kurz- und Bilder-geschichten. Die zwölf Postkarten-Sujets der Kunstschule haben Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Geschichten angeregt. Vielen herzlichen Dank!

[www.buchtage.li](http://www.buchtage.li)

## Aus der Forschung: Ist mehr wirklich besser? Wirkung von Unterrichtszeit auf die Schülerleistungen



Wenn es um Schulleistungen und Ressourcen im Bildungsbe-reich geht, ist die Unterrichtszeit immer wieder ein kontrovers diskutiertes Thema. Umso erstaunlicher ist es, dass die For-schung dazu eher knapp ausfällt und selten eine Aussage zur Ursache-Wirkung-Beziehung zulässt.

Die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung hat eine Studie zur Effektivität der Unter-richtszeit in der Schweiz verfasst und dazu die kantonalen Zusatzstichproben der PISA-Studie 2009 ver-wendet. Bei der vorliegenden Analyse wird überprüft, ob die individuellen Unterschiede in der Unter-richtszeit in den Fächern Schulsprache, Mathematik und Naturwissenschaften systematisch mit den individuellen Punktedifferenzen bei den Testergebnissen in den drei Bereichen zusammenhängen.

Die Resultate deuten auf eine kausale Wirkung zusätzlicher Unterrichtszeit auf schulische Leistungen hin, allerdings in einem beschränkten Umfang. Zudem hat mehr Unterrichtszeit nicht in jedem Anforderungsprofil der Sekundarstufe I die gleiche Wirkung. Welche Rolle dabei Unterschiede zwischen den Anforderungsprofilen hinsichtlich Schulklima, Unterrichtsqualität oder Lerngeschwindigkeit der Jugend-lichen spielen könnten, wird in dieser Studie ebenfalls thematisiert. Zudem liefern die Ergebnisse Hin-weise darauf, dass die zusätzliche Unterrichtszeit die Heterogenität schulischer Leistungen vergrößert, anstatt sie zu verkleinern.

[www.skb-f-csre.ch/pdf/17035](http://www.skb-f-csre.ch/pdf/17035)

## Buchtipps: Verrückte Gummiband-Projekte

Mit «Katapult und Flitzebogen» entdeckt man ungeahnte Möglichkeiten, um alltägliche Utensilien in ausgefuchste technische Apparaturen zu verwandeln – von überraschend einfach bis zu richtig kompliziert. Das Buch zeigt in anschaulichen Farbfotos und Anleitungen, wie man schleu-dergetriebene Raketen, einzigartige Katapulte und sogar hydraulisch angetriebene Maschinen selbst bauen kann.

Ganz gleich, ob man eines oder alle 17 Projekte nacharbeitet – zu guter Letzt fühlt man sich wie ein genialer Ingenieur. Benötigt werden Haus-haltsutensilien wie Büroklammern, Bleistifte, Holzstiel und Gummibän-der, jede Menge Gummibänder.



ISBN: 978-3-258-60161-8

## **next-step: Berufs- und Bildungstage am 22./23. September**

An diesen Infotagen erhalten Schüler/innen, Maturand/innen, Lernende, Eltern, Lehrpersonen, Erwachsene, Ausbilder/innen sowie Unternehmen einen Überblick über die verschiedenen Bildungswege, Aus- und Weiterbildungsberufe in Liechtenstein und darüber hinaus. Jugendliche sollen Berufe näher kennenlernen und einen direkten Kontakt zu Lernenden und potenziellen Arbeitgebern haben.



Die next-step Berufs- und Bildungstage bieten aber auch den Eltern die Chance, sich über die Wege und Möglichkeiten nach der Schule zu informieren.

**Termin:** SAL in Schaan

**Freitag, 22. September 2017: 8.30 – 12:00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr**

**Samstag, 23. September 2017: 9.00 – 16:00 Uhr (durchgehend)**

[www.next-step.li](http://www.next-step.li)

## **Ostschweizer Bildungsausstellung: Talent entfalten. Zukunft gestalten.**

Im Spätsommer geht es für viele Jugendliche los: Die Suche nach dem richtigen Beruf oder der passenden weiterführenden Schule. Keine einfache Entscheidung! An der OBA vom **31. August bis 3. September 2017** in den Olma Messen St.Gallen dreht sich alles um die Berufswahl, das Berufsleben und um Weiterbildungen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler, interaktiv ihrem Traumberuf näher zu kommen.



<http://www.olma-messen.ch/de/messen/oba/besucher/uebersicht>

## **Vorankündigung: Zukunftstag 2017**

Am 9. November 2017 findet wie schon die letzten Jahre der nationale Zukunftstag statt. Jungen und Mädchen entdecken die Vielfalt der Berufswelt. Sie begleiten ihre Eltern einen Tag lang bei der Arbeit und erweitern ihren Berufswahlhorizont.



Die Schulen erhalten im neuen Schuljahr einen Flyer. Verschiedene Betriebe bieten an diesem Tag auch ein Spezialprogramm an.

[www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch)



## News vom Dachverband der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen (DEV)

### Sicher im Velo-Sattel

Schon seit einigen Jahren führt der Verkehrs-Club Liechtenstein (VCL) in Zusammenarbeit mit Elternorganisationen und Gemeindepolizei – finanziell unterstützt von der Kommission für Unfallverhütung (KfU) – den Fahrradkurs “Sicher im Sattel” durch.

Voller Vorfreude versammelten sich Eltern und Kinder zum Fahrradkurs. Während die Kinder nach kurzer Einführung an der Fahrtechnik feilten, lernten die Eltern in der Theorie sicheres und bewusstes Verhalten im Strassenverkehr. Danach ging es auf die Strasse, um das Gelernte bei hohem Verkehrsaufkommen zu üben.



Velofahrer bilden nur einen Teil des Strassenverkehrs. Der eigenen Sicherheit zuliebe ist es wichtig, ein paar Regeln zu beachten:

- Trage immer einen gut sitzenden Helm.
- Fahre nicht auf dem Trottoir, besonders nicht gegen die Fahrtrichtung.
- Rechtsvortritt beachten bzw. einhalten; nicht erzwingen!
- Gib den anderen Verkehrsteilnehmern eindeutige Zeichen, indem du den Arm ausstreckst, vor allem, wenn du links abbiegen willst oder in einem Kreisverkehr fährst.
- Fahre nicht zu nah an geparkten Autos vorbei.
- Befahre den Kreisel in der Mitte der Fahrbahn.
- Bei Dämmerung oder Dunkelheit immer mit Licht vorn und hinten unterwegs sein.
- Reflektoren am Rad und an der Kleidung machen dich sichtbar.

Frau Kim Allemann („DAS Rechtsschutz“) erklärt die rechtliche Situation vom Velofahren und Fahren mit fahrzeugähnlichen Geräten anhand einer gemütlichen Sonntagsvelotour:

**Mami, Papi, zehnjähriger Sohn, fünfjährige Tochter. Dürfen die Kids auf der Strasse fahren? Alleine oder in Begleitung?**

*Das Gesetz unterscheidet zwischen Fahrrädern und Kindervelos. Unter Kindervelos sind Spielzeug-Räder für Kinder im Vorschulalter, oftmals mit Stützrädern und ohne Gangschaltung, zu verstehen. Fahrräder dürfen Kinder erst alleine im Strassenverkehr nutzen, wenn sie auf dem Sattel sitzend die Pedale treten können.*

*Kindervelos sind – wie Trottinets, Inline-Skates oder Skateboards – fahrzeugähnliche Geräte, kurz „fäG“ genannt. Ist die Fünfjährige mit ihrem Kindervelo alleine unterwegs und benutzt sie es als Verkehrsmittel, darf sie an folgenden Orten damit fahren:*

- auf Trottoirs, Fusswegen oder in Fussgängerzonen
- auf Radwegen;
- auf der Fahrbahn in Tempo 30 Zonen;
- auf der Fahrbahn von Nebenstrassen, aber nur wenn Trottoirs sowie Fuss- und Radwege fehlen und das Verkehrsaufkommen zum Zeitpunkt der Benutzung gering ist.

Zudem muss sie, wie alle die mit einem fahrzeugähnlichen Gerät unterwegs sind:

- die Geschwindigkeit und Fahrweise auf die Umstände anpassen, das heisst, auf Fussgänger Rücksicht nehmen und ihnen Vortritt gewähren;
- auf der Fahrbahn rechts fahren;
- beim Überqueren der Fahrbahn nur im Schritttempo fahren;
- Nachts und bei schlechten Sichtverhältnissen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht versehen sein (am Körper oder am Velo).

Auf der Velotour in Begleitung von Mami und Papi darf die Fünfjährige auch auf Hauptstrassen fahren. Denn das Gesetz besagt, dass Kinder vor dem sechsten Altersjahr nur unter Aufsicht einer mindestens 16 Jahre alten Person auf der Hauptstrasse Rad fahren dürfen. Der 10-Jährige Sohn hingegen darf als Schulpflichtiger auch alleine auf der Hauptstrasse fahren. Das Gesetz sagt dazu: „Ein Kind darf mit dem Velo auf die Strasse, wenn es schulpflichtig ist und die Pedale sitzend durchtreten kann.“ Bedenken Sie aber auch den Entwicklungsstand Ihres Kindes: Kann es sich konzentrieren? Kennt es die Strassenregeln? Kann es entsprechend Verantwortung übernehmen?